



Wildnispädagogik Aufbaukurs - AUSGEBUCHT

Wildnispädagogik Aufbaukurs 2020

Wir wollen unsere Grenzen erweitern und neue Länder entdecken und erkunden - vor unsere Haustür!

Wir wissen, wie unendlich vielfältig das Buch der Natur ist – so wie die individuellen und kulturellen Möglichkeiten, diese Vielfalt als Beispiel für ein erfülltes sinnvolles Leben zu sehen. Unsere „gewohnte“ Umgebung hält Abenteuer bereit – jeden Tag ein anderes Gesicht, eine andere Situation und doch dreht sich die Erde immer gleich.

Wir wissen um die Notwendigkeit, möglichst viele Verbindungen zu schaffen zur Erde, zu unseren Mitmenschen und zu uns Selbst. Damit kreativ und individuell umgehen zu lernen ist Teil des Aufbaukurses. Auf dem Weg zu einem guten glücklichen Leben in Vielfalt und im Einklang mit uns und der Natur!! Unter freiem Himmel in der warmen Jahreszeit – von Mai bis Oktober im Wildniscamp!

In der Gruppe (ja, es gibt wieder Clans) und in 1zu1-Mentoring Situationen werden wir miteinander teilen, voneinander lernen, Blickwinkel ändern, und uns gegenseitig unterstützend zur Seite stehen. Weitaus intensiver als bei anderen Kursen berücksichtigen wir hier die Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen TeilnehmerInnen. Deswegen sind die Wochenenden auch nicht explizit einzelnen Themen zugeordnet.

Wildnispädagogik Aufbaukurs - AUSGEBUCHT

Termine 2020:

24.-26. April

20.-24. Mai

10.-12. Juli

28.-30. August

01.-04. Oktober

Beginn:

Der Kurs ist ausgebucht

Ende:

jeweils Sonntag 15 Uhr

Ort:

Schomburg

Leitung:

Rainer Besser & Team



Konkret an den einzelnen Wochenenden heißt das:

Wir werden die Grundlagen bündeln, einen Survivaltrip machen, Wahrnehmungsübungen erweitern (miteinander und füreinander...), das Buch der Natur studieren, werkeln, uns selbst erforschen und Projekte auf die Beine stellen für die jede/r Einzelne steht!

Studieren im Buch der Natur

Weitaus intensiver als bei anderen Kursen gehen wir hier auf die Wünsche und Bedürfnisse der TeilnehmerInnen ein. Deswegen sind die Wochenenden auch nicht explizit einzelnen Themen zugeordnet.

Das erste Wochenende wird eine Bündelung der Naturverbindungselemente und der verschiedenen „Medizinräder“ die wir in der Wildnispädagogik durch die 9 Monate erlebt haben – alles in einem Wochenende.

Das ist als Auffrischung und Bündelung gedacht.

Manche Begriffe haben sich gewandelt und es ist uns wichtig, dass wir eine gemeinsame Sprache sprechen. Außerdem macht es Sinn, viele Dinge aufzufrischen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Wir wollen euch während des Aufbaukurses die Möglichkeit geben, in jede Himmelsrichtung reinzuspüren und sie für euch zu entdecken – die unterschiedlichen Qualitäten und die Botschaft der einzelnen Schilde des Medizinrads... Konkret heißt das, dass jede/r eine Richtung aus dem Hut zieht und das der Startpunkt ist auf der Durchwanderung des Rades.

Dieses 1. Wochenende kann auch unabhängig von der Ausbildung gebucht werden!

Inhalte: Profile Journey, Räder (Himmelsrichtungen, Tag, Jahreszeiten, Leben, Skills, Sacred Attributes, Kernroutinen, Kulturelle Elemente, 8 Handshakes, Achtsamkeitsanzeiger) Intakte indigene Kulturen und die modernen Lebenswissenschaften sagen übereinstimmend, dass wir Menschen von klein auf die Beziehung zu der Natur um uns und unserem sozialen Umfeld lernen. So entwickeln wir eine Beziehung zu uns selbst – verwoben in einem Netz mit allen Dingen um uns. Das passiert automatisch, ganz unabhängig von Schule oder Kontinent. Die Vielfalt an Verbindungen und Beziehungen in unserem Lebensraum geben uns Halt und stärken im Idealfall unser Vertrauen in uns selbst – ermöglichen ein lebenslanges Lernen durch die Vielfalt und das innewohnende Veränderungspotential der Natur und uns Menschen.

Vor langer Zeit gab es keine Schule, die uns auf das Leben vorbereitet hat. Gelernt wurde da wo man lebte, die

notwendigen Dinge wurden gemacht und soziale Beziehungen haben Eltern und Kinder dabei unterstützt, die notwendigen Erfahrungen zu machen – Altersgerecht und je nach Neigung. Es gab ältere, erfahrenere Menschen, die die Kinder dabei begleiteten, ihren Interessen zu folgen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Dieses Bild von einem „intakten“ Lernumfeld wollen wir beleuchten.

Was braucht jede/r einzelne „bestenfalls“ zu einem erfüllten Leben?

Was gibt es für Möglichkeiten, für mich und meine Familie dieses Bild umzugestalten, dass es für uns Vielfalt und Ausdrucksmöglichkeiten fördert?

In diesem Seminar wollen wir den Adlerblick üben und auf Kultur und unsere Leben von „ganz weit oben“ schauen. Die Natur ist Vielfalt.

Wie fördere ich diesen Reichtum an Möglichkeiten um mich, damit ich mein Potential entdecken und leben kann?

Wir werden die Elemente des Coyote Teaching bündeln und Naturerfahrungen in Zusammenhänge stellen die ganzheitliches Lernen ermöglichen.

Das beinhaltet:

- Prinzipien, wie ein gutes Lernumfeld aussieht
- Elemente, welche effektives und sinnvolles Lernen in einer Familie/ Sippe /Kultur, fördern
- wie man Menschen mit Hilfe des Lebensrades besser einschätzen und somit fördern kann
- was es braucht, um Lernerfahrungen nachhaltig zu integrieren.

Tools: Paired Sharing (Buddy-System), Peacemaking, Fragen: S-Bahn-Gespräch: Was erwartest du von einem Mentor? Woher kommt das Danken eigentlich? (Aufmerksamkeit schenken...) Wie fühlt sich die Richtung an? Was ist gerade am Leben in mir? Was inspiriert mich? Wofür bin ich gerade dankbar?